

SOEBEN



ERSCHIEN

HANNS VON WALTHER

DIE BÜCHEREI EINES DEUTSCHEN

① 109 S. Gross-Oktav. G.-Z. br. 1.50, in Halbleinen 3.—

Hanns von Walther sucht jenes Gerippe am Buchstoff deutschen Druckes aufzuzeigen, aus dessen geistiger Verarbeitung und individueller Verlebendigung „der idealistisch Gebildete“, der Deutsche schlechthin, werden kann, wie er als Ziel reifer Persönlichkeit erstrebenswert erscheint. Wohl weiss jeder, wie subjektiv diese Begriffsstellung ist, aber es ist offensichtlich, dass man sich durch den Wall der Bedenken hindurchringen und bei allem objektiven Streben den Mut zur bewussten subjektiven Wahl finden muss. Die Bücherpreise steigen fortgesetzt. Gute Wahl spart viel Geld. Hier ist jedem Strebenden ein Weg gewiesen, wie er — Fehlkäufe vermeidend — langsam und Schritt für Schritt seine Bücherei aufbauen kann. Das Werk selbst aber wird als erste oder als letzte Nummer mit seiner gediegenen Ausstattung jeden Schrank zieren.

* * *

DAS BORSENBLATT (No. 112 v. 16. 5. 23): ... und zum diesjährigen Kantate-Festmahl als wertvolle Bereicherung der buchhändlerischen Eigenbücherei zur Verteilung gelangte. Diese hübsch ausgestattete Bücherliste zählt in sechzehn verschiedenen Abteilungen eine grosse Anzahl Bücher auf, wobei die Titelangaben nur ganz knapp gehalten sind. Jede Gruppe ist mit einigen kurzen Worten trefflich eingeleitet und bietet eine gutgesichtete Titelauswahl aus den Geisteserzeugnissen unserer Dichter und Denker. Die gewählte Einteilung gibt zugleich ein gutes Beispiel der planmässigen Ordnung einer Haus- und Familienbücherei. Den Schluss (6 Seiten) bilden Gedanken zum Buch, die mit dem Spruch »Der erlebte Gedanke erst wird zum Eigentum« zutreffend eingeleitet sind. Die Ausstattung des vorliegenden Bücherverzeichnisses, das in guldurchdachter Auswahl das Beste des Schrifttums für den Aufbau der vollständigen Bücherei eines Deutschen aufzählt, ist vortrefflich und überaus vornehm ...

*

Je mehr Exemplare dieses Büchereiplanes EIN SORTIMENT

absetzt, um so mehr fördert es dadurch unmittelbar seinen Gesamtumsatz. Denn jedem Käufer wird in ihm in eindringlicher Weise die Idee einer eigenen Bücherei nahegebracht, zu deren Aufbau ihm der erste Helfer sein Buchhändler sein muss, für den es heute keine wichtigere Mission gibt, als gerade diese Idee nicht untergehen zu lassen.

SONDERBEDINGUNGEN nur auf dem Zettel dieser Nummer:
2 Expl. zur Probe 50%, ab 7 Expl. 40%, ab 50 Expl. 50%

* * *

Das Werk erschien als Heft 10 der BAUSTEINBÜCHEREI; es steigert daher die Nachfrage nach den bisher erschienenen Nummern dieser Reihe:

- | | |
|--|---|
| 1. KULTURWENDE. Von Dr. H. Harlmann (1.—) | 7. DIE RELATIVITÄTSLEHRE UND DER MENSCH. Von Dr. Bäcker (—50) |
| 2. REDEN A. D. JUGEND. Von Dr. F. Glaeser (—80) | 8. ZUR RELIGIOSEN KRISIS. Von Dr. Harlmann (—75) |
| 3. VOM BERUF DER JUGEND. Von Dr. F. Glaeser (—80) | 9. DER MENSCHENSOHN. Von Dr. A. Beyer (—60) |
| 4. WÜRDE DER GEMEINSCHAFT. Von Dr. Fr. Klaff (—35) | (Vor dem Erscheinen) |
| 5. HEIMWEG DER JUGEND. Von C. Werckshagen (—30) | |
| 6. SPENGLERS 2. BAND. Von K. Praxmarer (—35) | |

Heft 1—9 einmal zur Probe mit 50%. (Zettell)

DER WEISSE RITTER VERLAG / BERLIN C 19